



Dr Nachtwache- Schnitzelbangg

Fasnächtlicher Einblick in die
Arbeit der Nachtwache.

[Seite 4](#)

«Frau Fasnacht» zu Besuch

Polonaise angeführt von
fasnächtlich kostümierten
Mitarbeitenden.

[Seite 5](#)

Zivildienst-Einsatz im Aumatt

Unser «Zivi» berichtet über
seinen abwechslungsreichen
Alltag.

[Seite 6](#)

Vorwort Aumatt-Post

Liebe Leserinnen,
liebe Leser



Seit vielen Jahren arbeite ich bereits als Aktivierungstherapeutin, die letzten 13 Jahre im Seniorenzentrum Aumatt. Das Team der Aktivierung ist auch für viele Anlässe zuständig, welche wir regelmässig im Aumatt durchführen. Oftmals kommen die Künstler und Musiker für einen Auftritt direkt auf uns zu, oder aber durch Tipps von anderen Institutionen werden wir auf besondere Highlights aufmerksam. Auch für das grosse Jubiläumsfest vom 16. und 17. Juni 2023 dürfen wir unsere Kontakte einbringen. Die ersten Auftritte sind bereits gebucht. Sie dürfen gespannt sein – es werden auf jeden Fall zwei abwechslungsreiche Tage!

Weil in der Aktivierung immer viel los ist, unterstützt uns seit letztem Jahr jeweils ein Zivildienstleistender. Dieses Jahr haben wir das Glück, dass wir zwei «Langzeit-Zivis» haben, welche ein halbes Jahr bei uns mitarbeiten. Noch bis Ende Juni hilft uns Cédric Jörg mit seiner bodenständigen Art: Ohne Vorurteile geht er auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu und hat immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Sie fühlen sich von ihm ernst genommen und geniessen die Begegnungen mit dem jungen und aufgestellten Mann. Lesen Sie auf Seite 6 den Bericht von Cédric Jörg aus seinem Alltag als Zivildienstleistender bei uns im Seniorenzentrum Aumatt.

Viel Spass mit der neuesten Ausgabe der Aumatt Post!

Herzlich,

Anita Reichenstein,
Leitung Aktivierung

Aktuelle Neuigkeiten finden Sie laufend auf unserer Website:

www.sz-aumatt.ch/ueber-uns/news

Die Köche laden zum

«Küchenklatsch»

Viermal im Jahr organisieren wir Köche einen Küchenklatsch mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, um einen allgemeinen Austausch zum Thema Essen zu erfahren. Zum einen möchten wir mehr über die einzelnen Essgewohnheiten und Besonderheiten herausfinden, zum anderen Kompetenzen unserer Kunden zum Thema Essen erfahren und besser anwenden. Diese Plattform nutzen unsere Bewohnerinnen und Bewohner gerne, der Austausch und Dialog mit der Küche wird sehr geschätzt. Für uns Köche ist es immer spannend zu hören, wer welche Gerichte in den Ferien gegessen hat, welche Gerichte sie selbst am liebsten gekocht oder gegessen haben, was es für Traditionen rund ums Thema Essen gab, oder was ihre Eltern damals für sie gekocht haben. Diese Informationen fliessen in unsere Kochmethoden und Menüplanung mit ein.

400 Mahlzeiten täglich

Zum zweijährigen Küchenklatsch-Jubiläum planen wir, den Bewohnerinnen und Bewohnern unsere Küche zu zeigen. Am 14. Februar war es dann soweit: Der Treffpunkt war um 15.00 Uhr im Speisesaal. 30 Neugierige fanden den Weg zu uns, um das Herz des Seniorenzentrums Aumatt zu besichtigen – unsere Küche! Hier werden täglich rund 400 Mahlzeiten für alle Bewohnerinnen und Bewohner produziert und angerichtet. Verschiedene Kostformen und möglichst viele Wünsche werden berücksichtigt.

Vier Kühllhäuser für die Lebensmittel

Viel Edelstahl und Technik ist in unserer Küche verbaut. Ich genoss es sehr, in die staunenden Gesichter zu schauen, als ich unseren Induktionsherd zeigte. Ein Topf Wasser kocht in weniger als einer Minute! Unsere Kühllhäuser anzuschauen war für die meisten besonders spannend, denn wir haben gleich vier davon, da die Lagertemperaturen für Lebensmittel unterschiedlich sind. Milch wird anders gelagert als Gemüse oder Früchte.

Trotz leichtem Stau wegen der vielen Rollatoren versammelten wir uns anschliessend im Speisesaal, um selbstgemachte Fastenwähen und gebackene Apfeltaschen mit einem genussvollen Lächeln zu geniessen. Für uns Köche war es wieder einmal eine wertvolle Begegnung mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ronny Kunze, Teamleiter Küche

Aktuell:

Seniorenzentrum Aumatt plant Teilnahme am Firmenlauf B2Run

Letztes Jahr haben wir es verpasst, aber in diesem Jahr möchten wir unbedingt wieder beim Firmenlauf B2Run Basel mitmachen. Dieser findet am Freitag, 23. Juni 2023 im St. Jakob Leichtathletikstadion statt. Im Jahr 2019 (noch vor Corona) war das Seniorenzentrum zum ersten Mal dabei und hat damals gleich den ersten Preis gewonnen als fittestes Unternehmen mit den meisten Teilnehmenden! Diesen Rekord wollen wir nun wiederholen! Darum: Meldet euch so schnell wie möglich an, auf der Liste, die auf eurer Abteilung aufliegt.

Teamerfolg schweisst zusammen

B2Run ist die ideale Plattform zur Förderung des Teamgeists, der Gesundheit und Motivation unserer Mitarbeitenden. Dabei ist jeweils eine Strecke von knapp 6 Kilometern zu bewältigen, wobei die Distanz bewusst eher kurz gewählt ist, damit sie für alle – auch für komplette Einsteiger – machbar ist. Denn in erster Linie steht die Freude an der Bewegung und am Aktivsein im Fokus. Das Verfolgen eines gemeinsamen Ziels und das Feiern des Teamerfolgs schweisst zudem zusammen.

Es wird wieder die Kategorien «Runner» und «Walker» geben. Für beide Kategorien gilt: Es geht nicht um die Laufzeit, sondern um den Laufspass und die gute Zeit zusammen. Und nach der sportlichen Betätigung ist wieder für Verpflegung gesorgt mit dem «After Run Dinner».

T-Shirt mit Jubiläumslogo

Bekanntermassen feiert das Seniorenzentrum Aumatt dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Auch am Firmenlauf wollen wir dieses Ereignis stolz zeigen: Darum werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein neues T-Shirt mit dem Jubiläumslogo bekommen! Wenn das kein Grund ist, beim Firmenlauf mitzumachen...? Und wer noch mehr Ansporn braucht: Die Bilder der letzten Teilnahme zeigen, wie viel Spass die Aumatt-Läuferinnen und Läufer hatten.

Nun freuen wir uns, wenn sich ganz, gaaaaanz viele zum B2Run mit dem Seniorenzentrum Aumatt anmelden! Für weitere Infos steht Nicole von Büren unter Telefon 509 oder persönlich sehr gerne zur Verfügung.



DR NACHTWACHE-SCHNITZELBANGG

Jetzt sind mir dra öbbis z'verzelle,
es het is niemerts gfrogt, ob mir hen welle.
Es isch nid eifach, sondern schwer,
wenn's Hirni z'Nacht isch mied und leer.

Klingeling, klingeling, klingeling...

Am fünf vor Zähni am Rapport,
machscht Notize immer fort.
Dr Schpootdienschtt verzellt sis Ding

und zwüscheduure klingeling, klingeling,
klingeling...

Denn springsch vo Glogge zu Glogge,
am Aafang wie ne jungi Flocke.
Do e Schwätzli, do e hälfendi Hand,
was z'Nacht no alles gfrogt isch, isch allerhand.

Klingeling, klingeling, klingeling...

Hunger, Durscht, Stürz, WC und Weh,
oder het öbber mini Brülle gseh?
Mir gänd uns Mieh, all die Wünsch z'erfülle,
au söttigi wie: «Wo isch mini Brülle?»

Klingeling, klingeling, klingeling...

Am Eins foht Pauseablösig a,
s'B2 und s'Bacherhuus sin dra.
Das heisst, mir laufe über d'Stross,
leider nit hoch zu Ross.
Bi Räge und Schnee, ojemine,
mänggisch danke mir, het eus ächt öbber gseh?
Isch es e laui Summernacht,
gohts besser und unser Härzli lacht.

Klingeling, klingeling, klingeling...

Au mir händ Pause zwüsche i,
sunscht würds doch gar nit richtig si.
Am Vieri gohts los mit eusem neue Waage,
wo so viel Material muess trage.

Klingeling, klingeling, klingeling...

Zum büschele, lüpfle, rutsche, dreie,
immer Eins noch dr Reihe.
Hen au alli guet mitgmacht,
isch dr Morgesport scho gmacht.

Klingeling, klingeling, klingeling...

Sechsi, es dämmert scho dr Morge,
die Einte diemer denn versorge
mit Stützstrümpf, Medis und dr Zytig,
am Samschtig, Sunntig, aber nid am Frytig.

Klingeling, klingeling, klingeling...

Vo denn ewäg gits so mängmoll d' Frog:
«Isch nid Ziit zum uffstoh?»...
«Oh jesses Schwester, si sin jo no do.»
Und am Schluss, wie afangs Nacht,
verzelle mir, was mir händ gmacht.
Denn wünsche mir e schöne Tag,
mit allem was er so bringe mag.

NACHTWACHEN

Andrea Afonso Da Garca / Bruno Gasser



«Frau Fasnacht» zu Besuch im Aumatt

Die Basler Fasnacht ist die grösste Fasnacht der Schweiz und zugleich die bedeutendste protestantische Fasnacht der Welt. In Basel bedeutet sie drei Tage Ausnahmezustand. Wegen ihrer Einzigartigkeit und Qualität zählt sie zudem zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe. «Frau Fasnacht» – wie wir Basler und Baslerinnen unsere Fasnacht liebevoll nennen, hat selbstverständlich auch im Seniorenzentrum Halt gemacht.

Polonaise quer durchs Café

Am Nachmittag des Basler Fasnachtsdienstags trafen sich über 60 Bewohnerinnen und Bewohner im Café und schwangen bei ausgelassener Stimmung mit toller Musik vom Duo «Ralph And Rea» das Tanzbein. Die Tanzrunde mit Polonaise führte quer durch das Café, angeführt wurde die Gruppe von fasnächtlich kostümierten Mitarbeitenden aus der Aktivierung. Auch unsere Tagesbetreuung für Betagte nahm mit Besuchern am Fasnachtsnachmittag teil. Zum Anlass passend bot sich auch das kulinarische Angebot: Neben den beliebten Fasnachtkiechli und hausgemachten Schenkeli wurde eine Auswahl an feinen Getränken gereicht. Serviert wurde von unseren freundlichen Mitarbeiterinnen aus dem Café. Mit diesem Anlass hat die närrische Zeit auch in Reinach ein Ende genommen – wir freuen uns bereits auf die nächste Fasnacht.



Sudoku Lösung

1	8	4	3	7	9	5	2	6
9	5	3	8	2	6	7	1	4
6	2	7	5	1	4	9	8	3
7	3	9	6	5	1	2	4	8
4	6	2	9	3	8	1	5	7
8	1	5	2	4	7	3	6	9
3	9	8	1	6	5	4	7	2
2	7	1	4	8	3	6	9	5
5	4	6	7	9	2	8	3	1

Zeitumstellung

Nicht vergessen, Umstellung von Winter- auf Sommerzeit!

Am 26. März 2023 um 03.00 Uhr werden die Uhren um eine Stunde nach vorne gestellt.

Mein Einsatz als Zivildienstleistender im Seniorenzentrum Aumatt

Seit Anfang Jahr bin ich im Seniorenzentrum im Einsatz. Dabei sind meine Aufgaben zweigeteilt: Jeden Morgen bin ich im Tageszentrum und am Nachmittag in der Aktivierung.

Am Morgen im Tageszentrum

Im Tageszentrum helfe ich am Morgen beim Eintreffen der Besucherinnen und Besucher die Jacken abzunehmen und dergleichen. Dann essen alle gemeinsam ihr Frühstück. Den Frühstückstisch mache ich zuvor parat und achte dabei immer darauf, welche Person wo sitzt, so dass ich den Platz nach ihren Bedürfnissen einrichten kann. Einige unserer Besucherinnen und Besucher lesen nach dem Frühstück gerne Zeitung, oder ich unterhalte mich ganz einfach mit ihnen. Der anschliessende Spaziergang in zwei Gruppen (kleine oder grosse Runde) ist fester Bestandteil des Morgens. Danach wird gemeinsam gesungen, es wird gerätselt oder sonst ein Spiel gespielt. Mit dem Mittagessen endet mein Morgen im Tageszentrum.

Nachmittags in der Aktivierung

Nachmittags unterstütze ich die Aktivierungs-Mitarbeiterin bei der Alltagsgestaltung auf den Abteilungen, indem ich die Bewohnerinnen und Bewohner kognitiv und körperlich fordere. Unter anderem machen wir dabei folgende Aktivitäten: Die Bewohnerinnen und Bewohner werden zu Wurfspielen, Kegeln, verschiedenen Brettspielen, Rätselraten, Singen motiviert und angeleitet.

Übrigens: Für den gemeinsamen Kaffeepausch habe ich beim Backen der Schwarzwälder-Torte mit-



geholfen. Zudem konnte ich bereits zwei Ausflüge begleiten: einen in die Grün 80 und der andere zum Bienenberg bei Liestal. Dabei hat es mich sehr beeindruckt, wie sich die Bewohnerinnen und Bewohner erinnern konnten und wie wohl sie sich fühlten.

Ein fester Bestandteil meiner Arbeit in der Aktivierung ist das Töpfern und anschliessende Glasieren, welches jeden Montagnachmittag stattfindet. Dabei unterstütze ich die Bewohnerinnen und Bewohner beim Aussuchen ihrer Töpferarbeit und helfe ihnen beim Vor- und Nachbereiten ihrer Werke.

Einsatz bis Ende Juni

Mein Fazit: Ich mag es, dass der Tag so abwechslungsreich gestaltet ist. Mir gefällt der Umgang mit den verschiedenen Menschen, die ich hier antreffe. Ich lernte unterschiedliche und spannende Geschichten der einzelnen Personen kennen, die mir Freude bereiteten oder mich auch zum Nachdenken gebracht haben. Auch das Personal im Tageszentrum und in der Aktivierung, welches ich kennen lernen durfte, hat mich herzlich im Team aufgenommen. Mir wurden von Anfang an die Aufgaben erklärt und gezeigt, so dass mir die Umsetzung der Aufgaben gut gelungen ist. Ich freue mich auf die weitere Zeit, die ich bis zum 30. Juni 2023 noch im Seniorenzentrum verbringen darf.

Cédric Jörg, Zivildienstleistender



Neu im Team seit Februar 2023



Micheline Viron
Betreuungsperson Pflege
im B2



Ginger Grauwiler
Betreuungsperson Pflege
im 1. OG C + 2. OG

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum



Branka Gerić
Fachperson Pflege
im B2



Michelle Lienert
Fachperson Pflege
im 1. OG ADB



Hatice Masyan
Betreuungsperson Pflege
Nachtwache

Wir heissen herzlich willkommen im Februar

Astrid Blum-Erne
Margrit Kohler-Bachmann

Margareta Leitold-Baschung
Mugette Nussbaumer

In guter Erinnerung bleiben uns

René Bader
Max Fischer
Bertha Furrer-Weber
Heinz Neuenschwander
Hedwig Schumacher
Monique Villars
Anneliese Ziegler



Geburtstag

Herzliche Gratulation unserem Bewohner zum runden Ehrentag.

80. Geburtstag
Hubert August Müller

Unsere nächsten Anlässe

Donnerstag, 9. März, 10.00 Uhr
Singen für alle

Mittwoch, 15. März, 14.30 Uhr
Diavortrag über Neuseeland - Nordinsel

Donnerstag, 23. März, 14.30 Uhr
Konzert mit dem Capella Quartett

Mittwoch, 29. März, 14.30 Uhr
Kinonachmittag

Donnerstag, 30. März, 18.30 Uhr
Nachtcafé für Bewohnerinnen und Bewohner

Vormerken:

Freitag, 16. und Samstag, 17. Juni
Jubiläumsfest
50 Jahre Seniorenzentrum Aumatt

Der grosse Reichtum unseres Lebens, das sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen.

Hans Christian Andersen (1805 – 1875)

1						5		6
			8	2	6			
	2				4			3
7		9					4	
				3		1		
				4	7	3		
			1	6	5		7	
		1					9	
	4	6						

Witz des Monats

Schon die alten Ägypter hatten einen Humor, der erstaunliche Parallelen zu unseren heutigen Lachgewohnheiten aufweist. Die Altägypter standen auf Schadenfreude, groteske Übertreibungen und Verdrehungen. Das lässt sich aus Inschriften und Bildnissen ihrer Reliefs, Papyri und Tonscherben herauslesen.

Zwei Männer sitzen im Flugzeug. Nach einer Stunde meldet sich der Kapitän: Eine Turbine hat den Geist aufgegeben, es bestünde aber kein Grund zur Panik. Auch mit drei Triebwerken käme man sicher an, nur würde sich die Flugzeit auf sieben Stunden verlängern. Nach einiger Zeit meldet sich der Pilot erneut: Noch eine Düse ausgefallen, keine Panik, allerdings dauere der Flug jetzt zehn Stunden. Noch später: Auch die dritte Düse streikt. Das Flugzeug kann jedoch mit einer Turbine landen – in 18 Stunden. «Verdammt», sagt da der eine Passagier zum anderen: «Ich hoffe, die letzte Düse fällt nicht auch noch aus, sonst bleiben wir ewig hier oben.»

Impressum

Herausgeber

Seniorenzentrum Aumatt
Aumattstrasse 79 | 4153 Reinach BL
T 061 717 15 15
info@sz-aumatt.ch | www.sz-aumatt.ch

Redaktion

Edith Thalmann, Marketing und Kommunikation
Andrea Afonso Da Garca / Bruno Gasser
(Schnitzelbangg) | Cédric Jörg | Ronny Kunze

Grafik

typo.d AG, Reinach
Tatjana Bolinger, Polygrafin in Ausbildung
info@typod.ch

Bilder

Seniorenzentrum Aumatt / zVg
Diverse: Unsplash